

An alle versicherten Personen
und angeschlossenen Arbeitgeber der
Vorsorge Regionalbanken

Gümligen, 18. Dezember 2012

Ihre Ansprechperson: Thomas Riedwyl
Telefon 031 359 79 88
thomas.riedwyl@primanet.ch

Informationen zu Ihrer Pensionskasse

Sehr geehrte Damen und Herren

Auch dieses Jahr möchten wir Sie im Dezember über die Neuerungen in der beruflichen Vorsorge informieren:

Kapitalanlagen 2012

Trotz der anhaltenden Schuldenkrise in Europa und den USA und der drohenden Rezession im EU-Raum konnten sich die Anlagemärkte behaupten. Mit dem Mindestkurs von 1.20 zum EURO konnte die Schweiz. Nationalbank den Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken stoppen. Das Zinsniveau ist nochmals leicht zurück gegangen. Die erzielte Anlagerendite lag Ende September 2012 bei erfreulichen 6.41 %.

Kassenlage

Die finanzielle Situation der Pensionskasse hat sich weiter verbessert. Genauere Zahlen werden wir Ihnen zusammen mit dem Jahresbericht 2012 liefern können.

Technischer Zinssatz

Der Stiftungsrat hat an seiner letzten Sitzung von den erfreulichen Anlageergebnissen Kenntnis genommen. Das tiefe Zinsniveau und die unsichere Lage in Europa dürften aber langfristig zu ungenügenden Renditen bei den Kapitalanlagen führen. Die unsicheren Aussichten haben den Stiftungsrat dazu bewogen, den technischen Zinssatz der Pensionskasse von bisher 3.50 % auf 2.50 % zu senken. Mit diesem Zinssatz werden die Vorsorgeverpflichtungen der Stiftung abdiskontiert, womit die Deckungskapitalien Rentner sowie die Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz erheblich verstärkt werden.

Zinssatz Sparkonto

Der Stiftungsrat hat den Zinssatz auf den Sparkonti der Versicherten für das Jahr 2013 unverändert auf 1.50 % festgesetzt.

Projektionszinssatz

Der Projektionszinssatz definiert die voraussichtliche Verzinsung der Sparkonti der Versicherten bis zur Pensionierung und hat damit einen wesentlichen Einfluss auf das projizierte Alterskapital. Dabei handelt es sich lediglich um eine Projektion ohne Garantie. Der Projektionszinssatz liegt auch im nächsten Jahr bei 2.50 %.

VORSORGE REGIONALBANKEN

Grenzbeträge

Alle zwei Jahre werden die Altersrenten bei der AHV und die Grenzbeträge bei der beruflichen Vorsorge angepasst:

Maximale AHV-Altersrente	CHF 28'080 (bisher CHF 27'840)
Koordinationsabzug Pensionskasse	CHF 24'570 (bisher CHF 24'360)
Eintrittsschwelle Pensionskasse	CHF 21'060 (bisher CHF 20'880)

Umwandlungssatz

Seit dem Jahr 2010 läuft die Übergangsfrist zur Absenkung des Umwandlungssatzes bei Pensionierung in unserer Kasse. Für Pensionierungen bis spätestens 31. Dezember 2013 gilt noch der alte Umwandlungssatz von 6.80 %. Danach liegt er für einen 65-jährigen Mann neu bei 6.40 %. Die Umwandlungssätze bei vorzeitiger Pensionierung werden entsprechend angepasst. Sofern Sie Fragen zu Ihren Altersleistungen haben, steht Ihnen unsere Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Vorsorgeausweis

Im Februar 2013 werden Sie wie üblich den neuen Vorsorgeausweis erhalten. Neu werden Sie diesen Ausweis direkt von unserer Pensionskasse per Post zugestellt erhalten und nicht mehr vom Arbeitgeber.

Persönliche Einkäufe in die Pensionskasse

Wie in den letzten Jahren möchten wir Sie daran erinnern, dass die Steuerverwaltung freiwillige Einkäufe beim steuerbaren Einkommen wieder aufrechnet, sofern innert drei Jahren seit dem Einkauf ein Kapitalbezug getätigt wird. Leider hat sich an dieser Praxis der Steuerverwaltung bis heute nichts geändert.

Versicherte, die nach einem freiwilligen Einkauf eine Altersrente beziehen, haben nach wie vor keine Probleme mit der Steuerverwaltung zu befürchten.


Ausblick

Wie bereits erwähnt kann infolge des tiefen Zinsniveaus und der Rezessionsängste im EU-Raum für die nächsten Jahre nur mit einer geringen Anlagerendite gerechnet werden. Der Stiftungsrat hat sich dagegen ausgesprochen, die Renditemöglichkeiten durch eine massiv höhere Aktienquote zu verbessern.

Mit der Absenkung des technischen Zinssatzes auf noch 2.50 % ist ein erster wichtiger Schritt zur Sicherung unserer laufenden Renten gemacht. Die tiefen Renditeaussichten zwingen den Stiftungsrat dazu, die zukünftigen Leistungsversprechen weiterhin zu überwachen, und wenn notwendig anzupassen.

Für die kommenden Festtage wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute und freuen uns, auch im nächsten Jahr für Sie da zu sein.

Mit freundlichen Grüssen
VORSORGE REGIONALBANKEN



Ewald Burgener
Präsident



Thomas Riedwyl
Geschäftsführer